

## B E R I C H T I G U N G

Bei dem im Novemberheft auf Seite 75 abgebildeten Prospekt handelt es sich nicht um eine Ankündigung der „Lanston Monotype Machine Co“, Philadelphia, sondern um ein Werbeschreiben einer amerikanischen Schriftgießerei, die von der „Lanston Monotype“ Kabelmatern bezieht und daraus Einzelguß liefert

## C O R R E C T I O N

The prospectus reproduced on page 75 of the November number does not represent an announcement issued by the „Lanston Monotype Maschine Co.“, of Philadelphia, but an advertisement sent out by an American type-foundry which obtains Kabel matrices from the „Lanston Monotype Co.“, and supplies founts of its own from these.

## B E S P R E C H U N G E N

*Rotophotdrucke. Verlag Rotophot A. G. Berlin.* Was hier Professor O. Arpke in Verbindung mit dem Photographen E. Schneider geschaffen hat, das ist dazu angetan, den Tiefdruck in seiner ganzen Skala vom tiefsten bis zum zartesten Ton durch alle Abstufungen im glänzendsten Lichte zu zeigen. Das Titelblatt ist in der Hauptsache die dreifarbige Wiedergabe eines Stoffes. Die Finger gleiten unbewußt prüfend über das Papier. Der Stoff ist so täuschend wiedergegeben, daß man seine Struktur zu fühlen glaubt. Aber nicht nur technisch, auch künstlerisch stehen die Blätter auf erstaunlichem Niveau. Überall waltet erlesener Geschmack. Die Zeichnung ist stets nur Begleiterin des Photos, allein wie raffiniert wird mit einer zweiten Farbe, mit ein paar dekorativen Linien und Flächen die Wirksamkeit der Blätter erhöht. Man muß diese Drucksache als außerordentlich gelungen bezeichnen.

\*

*C. W. Frerk: Reklame-Fachwörterbuch. Advertising Dictionary. Verlag: Deutscher Reklameverband E. V., Berlin, 1929. Teil I: Deutsch-englisch (amerikanisch), Teil II: Englisch (amerikanisch)-deutsch. Das als dritter Band der vom Deutschen Reklameverband herausgegebenen DRV-Fachbücherei erschienene Werk kommt einem oft gefühlten praktischen Bedürfnis entgegen. Es dient dem Geschäftsverkehr im Reklamewesen ebensogut wie der Erleichterung der Lektüre fremdsprachiger Fachliteratur. Schwierigkeiten bestehen bei der Abfassung eines derartigen Fachwörterbuches naturgemäß in der Abgrenzung des Fachgebietes der Reklame. Gerade hier scheint der Verfasser recht geschickt vorgegangen zu sein, denn er hat außer den Ausdrücken des eigentlichen Reklamegeschäftsverkehrs auch das Zeitungs- und das Druckereiwesen weitgehend berücksichtigt. — Es mag in der ersten Auflage sicherlich sprachlich noch nicht alles geglückt sein, be-*

sonders die drucktechnischen Fachausdrücke sind nicht durchweg korrekt. Der praktische Wert des Buches ist trotzdem beträchtlich. Das Buch ist durch empfehlende Worte der Herren Riesebrodt, McDougall und Younggreen eingeleitet. Den Einband entwarf Juda-Berlin.

Dr. W. P.

\*

*Kölnische Zeitung Verlag Dumont Schauberg, Köln am Rhein.* Die Mappe enthält in Faksimiledruck Nachbildungen der Kölnischen Zeitung aus zwei Jahrhunderten (die Kölnische Zeitung ist die zweitälteste Zeitung Deutschlands). Diese Zeitungsblätter durchzusehen ist schon deshalb sehr interessant, weil jeweils geschichtlich bedeutende Momente herausgegriffen sind. Wir finden da den Niederschlag der Stimmung nach der unglücklichen Schlacht bei Jena, ferner wird uns die Abdankung Napoleons und seine Gefangennahme ausführlich mitgeteilt, wir erfahren die Einweihung der ersten Eisenbahnstrecke Nürnberg-Fürth, die Eröffnung des Suezkanals usw. Das Exemplar aus dem Jahre 1756 ist sogar französisch, und aus der Cöllnischen Zeitung ist eine Gazette de Cologne geworden. Den künstlerischen Stil der wechselnden Zeiten spiegeln die wechselnden Zeitungsköpfe. Da stellt man leider mit Bedauern fest, daß die Gegenwart an Charakter und Geschmack hinter den vergangenen Zeiten weit zurück bleibt. Tr. Sch.

Die schon seit über 30 Jahren bestehende Firma **Leipziger Gummier- u. Lackier-Anstalt Schroeder & Co.**, Lucka b. Leipzig fabriziert für sämtliche graphischen Betriebe, Buchdruckereien, Buchbindereien, Kartonnagenfabriken, Papierverarbeitungswerke usw.: Flachliegend gummierte Papiere weiß und farbig aller Art in Bogen und Rollen, insbesondere schmale, endlose Röllchen, sowie Postkarten mit gummierter Umlegklappe usw. Sie führt ferner das Streifen-Gummieren, Ganz-Gummieren und Lackieren bedruckter Bogen (auch für Heißprägung) für das gesamte graphische Gewerbe im Lohn aus / Bei Anfragen nach Preisen und Proben wolle man sich auf unser Blatt beziehen